1. Sommerwunschprogramm – 4. Juli 2022

Abb. 1: Max wird gefeiert

Wie es sich in der Open-Air Saison gehört, wartete das erste Sommerwunschprogramm 2022 gleich mit einer prominenten Vorgruppe auf: Max Welti hat am späteren Nachmittag zu seinem 80. Geburtstag zu sich nach Hause auf einen Apéro eingeladen - herzliche Gratulation! Leider konnte der Berichterstatter nicht dabei sein, aber vom Hörensagen waren doch einige Männerriegler vor Ort, um den runden Geburtstag zu zelebrieren.

Für manche dieser Besucher galt es an diesem Abend eine Doppelbelastung auszuhalten, denn Viktor Hüsser und Dirk Langer luden ein, nach Max' Geburtstag mit Badehosen, Gekreuche und Gefleuche bei Viktor vorbeizukommen, um auf der Veranda ein „kleines" Essen zu geniessen. 13 Männerriegler folgten diesem Ruf. Bei einem – für einige bereits den zweiten – Apéro mit ein oder zwei Gläschen Weisswein wurde von Viktor die Begrüssungsrede gehalten, respektive die Hausordnung durchgegeben. Der Weihrauch (oder war es Myrrhe?) auf dem Cheminéesims gab dabei dem ganzen Geschehen einen noch würdevolleren Rahmen.

Bald vergnügte sich die Runde bei Tischtennis und Erfrischungsgetränken diverser Art, während der Gastgeber und Cello den Pool einweihten. Dabei ist dem aufmerksamen Viktor aufgefallen, dass Cello offenbar seine Sonnenbrille im Wasser verloren hat, trieb doch am Boden ein solches Gestell. Aber anstatt sich zu bedanken, winkte dieser nur ab – er habe keine Sonnenbrille dabei. Bei diesen Worten fiel Viktor auf, dass Cello einen ziemlich verschwommenen Eindruck machte, jedoch nicht, weil er sich im Pool verirrt hätte, sondern Viktor offenbar selber seine Brille nicht auf hatte. Das im Wasser treibende Gefleuche entpuppte sich denn auch als Viktors Brille, welche er bei seinem Kopfsprung ins kühle Nasse vergessen hatte, abzulegen.

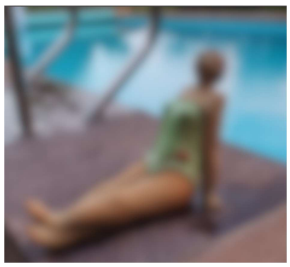
Abb. 2: Cello, verschwommen

Das versprochene kleine Essen stellte sich als ausgezeichneter Kartoffelsalat heraus, und als Beilage wurde ein hervorragender, von Dirk bereits zuhause zubereiteter Krustenbraten gereicht. Wer nach diesem Festmahl noch nicht genug hatte, durfte sich an der von Roland Messerli spendierten Schwedentorte laben. Zur Verdauung gab es reichlich Schnaps und Kaffee, nur mit dem Mineralwasserkonsum war Viktor nicht zufrieden, er hätte zumindest erwartet, dass wenigstens eine Flasche geöffnet würde…

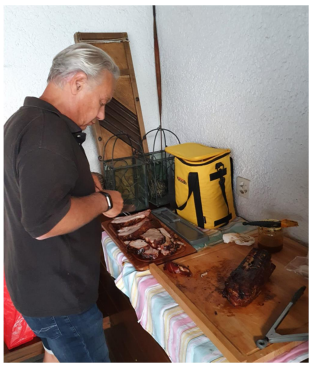
Abb. 3: Der Meister am Werk!

Die angeregten Gespräche zeigten auch, dass sich an diesem lauen Abend alle ausserordentlich wohl fühlten. So wohl, dass Viktors Versuche, die Leute zum Gehen zu bewegen, indem er ihnen als Hinweis frische Aprikosen direkt vom Baum mit auf den Weg geben wollte, kläglich scheiterten. Die Aprikosen wurden noch vor Ort verputzt.

Herzlichen Dank, Viktor und Dirk, für dieses schöne Sommerwunschprogramm!

Abb. 4: Süsse Versuchungen

Abb. 5: Ja, was treibt denn da am Boden?

Abb. 6: Spiel und Spass bei schöner Abendstimmung

Abb. 7: Intensive Gespräche

Abb. 8: Kam besser an als Mineral

Abb. 9: "Die Schwedentorte kommt aus...Schweden!"

Abb. 10: Stillleben mit Aprikose

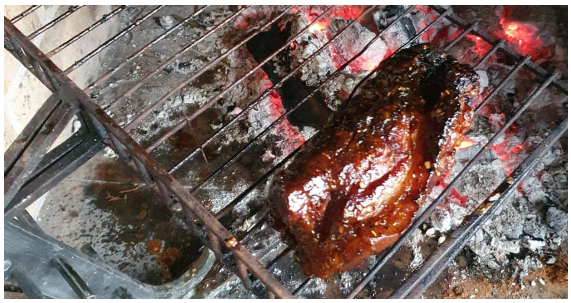

Abb. 11: Beriker Rotichtmilieu

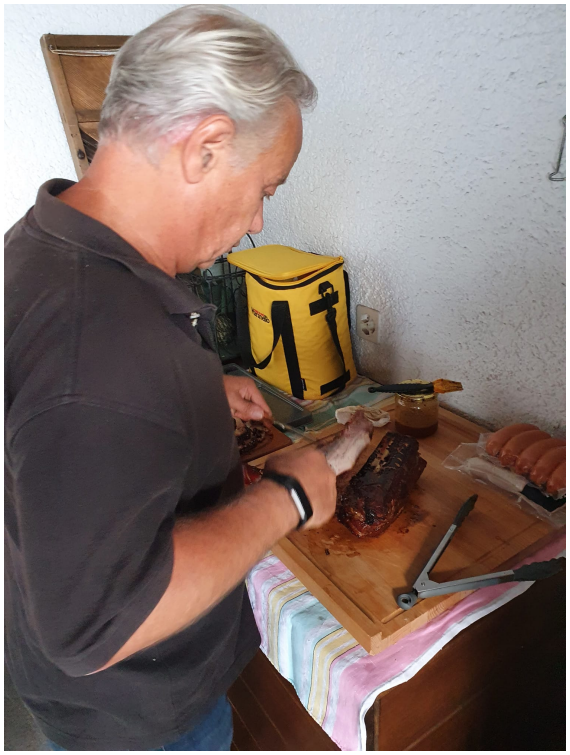

Abb. 12: Hochkonzentriert zum Wohle der Mannschaft